

Chronik des Jahres 2000

1. Im fast schon traditionellen 5-Jahresrhythmus fand die Jahres- und Mitgliederversammlung am 3. Oktober im Tagungszentrum der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Hohenheim statt, da der Vorstand turnusmäßig neu zu wählen war. Der Vorsitzende konnte an diesem Tag dem Protektor des Geschichtsvereins, Bischof Dr. Gebhard Fürst, den neuesten Jahrgang des »Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte« überreichen. In seiner Funktion als Direktor der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart war Bischof Dr. Fürst lange Jahre Mitglied im Vorstand des Geschichtsvereins und trug als Stellvertretender Vorsitzender wesentlich zur Profilierung des Vereins in der Öffentlichkeit bei. Als Zeichen des Dankes für seine Arbeit für den Geschichtsverein ist Band 19 / 2000 dem neu gewählten elften Bischof unserer Diözese gewidmet.

Der zehnte Jahrestag der Wiedervereinigung Deutschlands wurde im Festvortrag durch Dr. Bernd Schäfer, Dresden, aufgegriffen. Unter dem Titel »Hat Geschichte Folgen? Staat, Gesellschaft und katholische Kirche nach zehn Jahren deutscher Einheit« fragte der Referent nach den Veränderungen, die im Verhältnis von Staat, Gesellschaft und katholischer Kirche seit 1989/90 zu beobachten sind. Der Vortrag wird im »Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte« 2002 veröffentlicht. Für die Ergebnisse der Mitgliederversammlung wird auf das Protokoll verwiesen. Prälat Dr. Werner Groß dankte in seinem Schlußwort dem Geschichtsverein für die geleistete Arbeit. Bei einem Buffet im Foyer des Tagungshauses klang der Nachmittag im Gespräch aus.
2. Die Weingartner Studientagung (13.–17. September) nutzte den Anlaß der Jahrtausendwende zu einem historischen Rückblick auf die Situation des Katholizismus an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Die Tagung mit dem Titel »Integration oder Gegengesellschaft? Der deutsche Katholizismus an der Jahrhundertwende 1900« wurde durch Professor Dr. Hubert Wolf (Geschichtsverein) und Dieter R. Bauer (Akademie) vorbereitet und geleitet. Professor Dr. Andreas Holzem (Tübingen) führte mit dem öffentlichen Abendvortrag »Das katholische Milieu und das Problem der Integration. Kaiserreich, Kultur und Konfession um 1900« in die Tagung ein. Die Rolle des politischen Katholizismus stand im Referat von Professor Dr. Wilfried Loth, Essen (»Die Zentrumsparterie an der Jahrhundertwende«) im Mittelpunkt. Die Spannungen innerhalb des deutschen Katholizismus, aber auch einzelner Ordensgemeinschaften wurden in den Vorträgen von Dr. Nobert Schloßmacher, Bonn (»Antiuultramontanismus im wilhelminischen Deutschland. Personen, Organisationen, Publikationen«) und Professor Dr. Klaus Schatz SJ, Frankfurt am Main (»Liberale« und Integralisten unter den deutschen Jesuiten an der Jahrhundertwende«) aufgezeigt. Dr. Otto Weiß, Rom, ordnete den Aufschwung des Mystizismus im Katholizismus in die allgemeinen kulturellen Strömungen an der Jahrhundertwende ein (»Katholizismus und Zeitgeist am Fin de siècle. Mystik, Romantizismus, Lebensreform«). Einzelne Aspekte des Themenspektrums wurden in den Referaten von Dr. Birgit Sack, Dresden (»Katholische Frauenbewegung und bürgerliche Gesellschaft um die Jahrhundertwende«), Professor Dr. Michael Langer, Regensburg (»Zwischen Antijudaismus und antisemitischer Versuchung. Der deutschsprachige Katholizismus am Ausklang des 19. Jahrhunderts«) und Professor Dr. Hubert Wolf, Frankfurt am Main (»Geschichte und Kirchenpolitik. Der Konflikt zwischen Merkle und Sägmüller«) problematisiert. Mit der Führung von Dr. Alfred Lutz (»Der Katholizismus um 1900 im Spiegel des Ravensburger Stadtbildes«) wurde das Thema aus seinem allgemeinen Kontext in die regionalen Bezüge übersetzt. Zugleich leitete der Stadtrundgang zu einem zweiten Schwerpunkt der Tagung über, der die Diözese Rottenburg an der Jahrhundertwende zum Thema hatte. Mit Bischof Keppler beschäftigte sich Professor Dr. Karl Hausberger, Regensburg (»Paul Wilhelm von Keppler – ein Exponent des Antimodernismus«). Die Klerusausbildung wurde von Dr. Dominik Burkard, Frankfurt am Main, diskutiert (»Neues Jahrhundert – neuer Klerus? Priesterausbildung in der Diözese Rottenburg an der Wende zum 20. Jahrhundert«). Dr. Claus Arnold, Frankfurt am Main, ordnete die Verhältnisse in Oberschwaben in die Diskussion um ein katholisches Milieu ein (»Katholische Milieus in Stadt und Land Oberschwabens«). Mit einem Orgelkonzert in der Basilika klang die Tagung aus. Die Publikation der Vorträge erfolgt 2002 im Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte.

3. Die Zahl der Mitglieder stieg im Jahr 2000 leicht an, wozu die Artikel im »Kirchlichen Amtsblatt« und den »Informationen« wesentlich beitrugen.

Dem Vorstand gehören an

Oberarchivrat Dr. Wolfgang Zimmermann (Herrenberg), Vorsitzender
 Professor Dr. Konstantin Maier (Eichstätt), Erster stellvertretender Vorsitzender
 Pfarrer Dr. Karl Brechenmacher (Obermarchtal), Zweiter stellvertretender Vorsitzender
 Diözesanjustitiar Dr. Waldemar Teufel (Rottenburg), Kanzler der bischöflichen Kurie, Schatzmeister
 Diözesanarchivar Dr. Stephan Janker (Rottenburg)
 Akademiedirektor Dr. Abraham P. Kustermann (Stuttgart)
 Studienrätin Dr. Andrea Polonyi (Leinfelden-Echterdingen)
 Diözesankonservator Wolfgang Urban M.A. (Rottenburg)
 Professor Dr. Hubert Wolf (Münster)

Bibliothek

Tauschverkehr

Eine Zusammenstellung der Zeitschriften, die der Geschichtsverein im Schriftentausch bezieht, findet sich in Band 15, 1996, S. 392. Neu in den Schriftentausch aufgenommen wurden folgende Zeitschriften und Reihen:

- Cistercienser Chronik (ab 2000)
- L'hagiographie (ab 1999)
- Mitteilungen des Chemnitzer Geschichtsvereins (ab 1996)
- Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg (ab 2001)
- Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg (ab 1998)
- Westfälische Zeitschrift (ab 1998)
- Westfalen (ab 1997)
- Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte (ab 1998)
- Zeitschrift des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg (ab 2000)
- Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde (ab 2000)

Buchgeschenke für unsere Bibliothek im Wilhelmsstift Tübingen erhielten wir von:

Dr. BRIGITTE DEGLER-SPENGLER
 Professor DDr. HELMUT FELD
 Dr. WALDEMAR TEUFEL

Unsere Toten

Im Jahr 2000

Pfarrer WERNER SCHMID, Bad Waldsee	im Mai
Pfarrer JOSEF LORINSER, Ravensburg	im Juni
Pfarrer ERICH SOMMER, Stuttgart	im Oktober